



Schwäbisch Gmünd, 29.11.2016
Gemeinderatsdrucksache Nr. 266/2016

Vorlage an

Verwaltungsausschuss

zur Vorberatung
- öffentlich -

Gemeinderat

zur Beschlussfassung
- öffentlich -

Feststellung der Jahresrechnung 2014 der Stadt Schwäbisch Gmünd

Anlagen:

Anlage 1: Rechenschaftsbericht zur Jahresrechnung 2014 der Stadt

Anlage 2: Schlussbericht über die örtliche Prüfung der
Jahresrechnung 2014 der Stadt

Beschlussantrag:

Zur Feststellung der Jahresrechnung 2014 der Stadt wird folgender Beschluss gefasst:

Die Jahresrechnung 2014 der Stadt Schwäbisch Gmünd wird wie folgt festgestellt:



1 Jahresrechnung 2014 der Stadt Schwäbisch Gmünd

1.1 Ergebnis der Haushaltsrechnung für das Haushaltsjahr 2014 der Stadt Schwäbisch Gmünd

	Verwaltungs- haushalt (VwH) €	Vermögens- haushalt (VmH) €	Gesamt- haushalt €
1. Soll-Einnahmen	154.437.455,05	46.121.614,80	200.559.069,85
2. Neue Haushaltseinnahmereste	0,00	29.534.018,06	29.534.018,06
3. Zwischensumme	154.437.455,05	75.655.632,86	230.093.087,91
4. Ab: Haushaltseinnahmereste vom Vorjahr	0,00	36.441.466,65	36.441.466,65
5. Bereinigte Soll-Einnahmen	154.437.455,05	39.214.166,21	193.651.621,26
6. Soll-Ausgaben	153.830.723,47	42.821.087,82	196.651.811,29
7. Neue Haushaltsausgabereste	6.323.841,08	38.286.788,26	44.610.629,34
8. Zwischensumme	160.154.564,55	81.107.876,08	241.262.440,63
9. Ab: Haushaltsausgabereste vom Vorjahr	5.717.109,50	41.893.709,87	47.610.819,37
10. Bereinigte Soll-Ausgaben	154.437.455,05	39.214.166,21	193.651.621,26
11. Differenz 10 ./ 5 (Fehlbetrag)		0,00	0,00
<i>Nachrichtlich</i>			
12. Abgänge an			
12.1 Haushaltseinnahmeresten	-	313.115,49	313.115,49
12.1 Haushaltsausgaberesten	139.121,21	291.797,60	430.918,81
13. Überschuss nach § 41 Abs. 3 Satz 2 GemHVO	-	4.892.825,57	0,00
14. Fehlbetrag nach § 84 Abs. 2 GemO (vgl. § 23 Satz 2 GemHVO)	-	0,00	0,00



1.2 Ergebnis der Haushaltsrechnung für das Haushaltsjahr 2014 der Sonderrechnung Gewerbepark "Gügling-Nord"

	Verwaltungs- haushalt (VwH) €	Vermögens- haushalt (VmH) €	Gesamt- Haushalt €
1. Soll-Einnahmen	0,00	2.015.339,79	2.015.339,79
2. Neue Haushaltseinnahmereste	0,00	0,00	0,00
3. Zwischensumme	0,00	2.015.339,79	2.015.339,79
4. Ab: Haushaltseinnahmereste vom Vorjahr	0,00	0,00	0,00
5. Bereinigte Soll-Einnahmen	0,00	2.015.339,79	2.015.339,79
6. Soll-Ausgaben	0,00	1.753.861,02	1.753.861,02
7. Neue Haushaltsausgabereste	0,00	938.517,22	938.517,22
8. Zwischensumme	0,00	2.692.378,24	2.692.378,24
9. Ab: Haushaltsausgabereste vom Vorjahr	0,00	677.038,45	677.038,45
10. Bereinigte Soll-Ausgaben	0,00	2.015.339,79	2.015.339,79
11. Differenz 10 ./.. 5 (Fehlbetrag)		0,00	0,00
<i>Nachrichtlich</i>			
12. Abgänge an			
12.1 Haushaltseinnahmeresten		0,00	0,00
12.1 Haushaltsausgaberesten		9.565,79	9.565,79
13. Überschuss nach § 41 Abs. 3 Satz 2 GemHVO		0,00	0,00
14. Fehlbetrag nach § 84 Abs. 2 GemO (vgl. § 23 Satz 2 GemHVO)			



1.3 Geldvermögensrechnung 2014 der Stadt Schwäbisch Gmünd
(Mindestinhalt nach § 43 Abs.1 GemHVO)

	Stand 01.01.2014	Stand 31.12.2014
	€	€
Aktiva		
<u>Anlagevermögen</u>		
Darlehen aus Mitteln der Haushaltswirtschaft	270.220,41	265.714,47
Einlagen bei Zweckverbänden	218.176,52	164.512,24
Beteiligung an Wohnungsbauunternehmen	5.381.040,00	5.381.040,00
Beteiligung an wirtschaftlichen Unternehmen	23.810.196,76	32.410.196,76
Eigenkapital von Eigenbetrieben	9.971.605,76	9.521.437,36
Summe Anlagevermögen	39.651.239,45	47.742.900,83
<u>Geldanlagen</u>		
Darlehensforderungen	6.500.000,00	6.500.000,00
Anlage bei so. Kreditinstituten	1.000.000,00	1.000.000,00
Summe Geldanlagen	7.500.000,00	7.500.000,00
Summe Aktiva	47.151.239,45	55.242.900,83
Passiva		
<u>Rückzahlungsverpflichtungen</u>		
Kredite Stadthaushalt	91.560.120,74	95.995.733,83
Kredite Sonderrechnung Gewerbepark "Gügling-Nord"	9.844.428,70	9.061.870,22
Kreditähnliche Rechtsgeschäfte	2.931.839,31	1.298.725,20
Summe Rückzahlungsverpflichtungen	104.336.388,75	106.356.329,25
<u>Rücklagen</u>		
Allgemeine Rücklage (einschl. zweckgeb. Rücklagen)	27.783.926,13	32.656.003,10
Summe Rücklagen	27.783.926,13	32.656.003,10
Summe Passiva	132.120.314,88	139.012.332,35



Sachverhalt und Antragsbegründung:

Nach § 95 Abs.2 GemO stellt der Gemeinderat das Ergebnis der Jahresrechnung nach Abschluss der örtlichen Prüfung durch das Rechnungsprüfungsamt fest.

In der Jahresrechnung ist das Ergebnis der Haushaltswirtschaft einschließlich des Standes des Vermögens und der Schulden zu Beginn und am Ende des Haushaltsjahres nachzuweisen.

Die Jahresrechnung ist durch einen Rechenschaftsbericht zu erläutern.

Der Gemeinderat wurde mit GR-Drucksache Nr. 097/2015 in der Sitzung am 10.06.2015 mit der Übertragung der Haushaltsausgabereste über die Entwicklung des Haushaltsjahres und das vorläufige Rechnungsergebnis 2014 informiert.

Im beiliegenden Rechenschaftsbericht - Anlage 1 - ist der Haushaltsvollzug der Stadt im Jahr 2014 dargestellt. Es sind die wichtigsten Ergebnisse der Jahresrechnung und die erheblichen Abweichungen von den Haushaltsansätzen erläutert.

Haushaltsrechnung der Stadt und der Sonderrechnung

Der Verwaltungshaushalt der Jahresrechnung 2014 der Stadt schließt mit einer Zuführung an den Vermögenshaushalt in Höhe von 17.827.101,73 € ab. Gegenüber der Haushaltsplanung mit 6.000.390 € können dem Vermögenshaushalt **11.826.711,73 €** mehr zugeführt werden.

Die eingeplante Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage (ohne Stellplatzrücklage) in Höhe von **6.006.960,00 €** wurde dadurch nicht erforderlich, der Allgemeinen Rücklage können vielmehr **4.892.825,57 €** zugeführt werden.

Das abschließende Ergebnis der Jahresrechnung 2014 basiert im Wesentlichen auf höheren Einnahmen im Verwaltungshaushalt. Auf der Ausgabenseite des Verwaltungshaushalts konnte die veranschlagte globale Minderausgabe in Höhe von 1.40 Mio. € erwirtschaftet werden. Darüber hinaus trugen weitere Einsparungen auf der Ausgabenseite mit ca. 1,131 Mio. € zur Finanzierung der Sondertilgung bei.

Unter Berücksichtigung des höheren Deckungsmittelbedarfs von 926.926,16 € schließt der Vermögenshaushalt 2014 mit einer Zuführung an die Allgemeine Rücklage in Höhe von 4.892.825,57 € ab.



Verwaltungshaushalt 2014

Ergebnis:

• geplante Zuführung zum Vermögenshaushalt	6.000.390,00 €
• tatsächliche Zuführung zum Vermögenshaushalt	17.827.101,73 €
Verbesserung	11.826.711,73 €

Die Ergebnisverbesserung im Verwaltungshaushalt ist insbesondere auf höhere Einnahmen zurückzuführen.

Die Einnahmenseite des Verwaltungshaushalts 2014 stellt sich wie folgt dar:

bei der Gewerbesteuer	+9,405 Mio. €
höhere Gewerbesteuerumlage	-1,737 Mio. €
bei der Grundsteuer, Vergnügungssteuer, Hundesteuer	+0,439 Mio. €
beim Gemeindeanteil an der Einkommensteuer, Umsatzsteuer und den Finanzaufweisungen	+1,557 Mio. €
bei den Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb	+1,960 Mio. €
bei den sonstigen Finanzeinnahmen	-0,928 Mio. €
Mehreinnahmen	+10,696 Mio. €

Im Zuge der Haushaltsführung hat die Verwaltung insbesondere bei den Ausgaben für Personalkosten, für den sächlichen Verwaltungs- und Betriebsaufwand und für Zinsausgaben per Saldo Mittel in Höhe von insgesamt 2,53 Mio. € eingespart.

Damit konnte die veranschlagte globale Minderausgabe mit 1,40 Mio. € in voller Höhe erwirtschaftet werden. Darüber hinaus tragen die geringeren Ausgaben zur Finanzierung der Sondertilgung bei.

Geringere Ausgaben, insbesondere beim Verwaltungs- und Betriebsaufwand	2,531 Mio. €
Globale Minderausgabe	-1,400 Mio. €
geringere Ausgaben	1,131 Mio. €



Die nachfolgende komprimierte Darstellung zeigt den Verlauf des Verwaltungshaushalts 2014:

Einnahmen VwHH 2014	Planansatz €	Rechnungs- ergebnis €	Differenz €
Steuern, Allgemeine Zuweisungen	100.000.800	111.401.650,62	11.400.850,62
• Gemeindeeigene Steuern	36.756.000	46.599.516,31	9.843.516,31
• Anteil an Gemeinschaftssteuern	28.969.300	29.037.787,51	68.487,51
• Finanzausweisungen	34.275.500	35.764.346,80	1.488.846,80
Einnahmen aus Verwaltung u. Betrieb	32.850.860	34.604.642,25	1.753.782,25
• Verwalt.-, Benutzungsgebühren, Verkauf, Mieten	8.762.320	9.750.524,80	988.204,80
• Erstattungen	1.500.080	2.040.830,37	540.750,37
• Verrechnungseinnahmen	13.059.270	12.852.996,61	-206.273,39
• Zuweisungen, Zuschüsse, Spenden	9.529.190	9.960.290,47	431.100,47
Sonstige Finanzeinnahmen	9.382.940	8.431.162,18	-951.777,82
• Konzessionsabgaben, Gewinnanteile	3.399.580	3.404.430,12	4.850,12
• Zinseinnahmen, so. Finanzeinnahmen	3.222.260	2.289.444,41	-932.815,59
• Kalkulatorische Einnahmen	2.761.100	2.737.287,65	-23.812,35
• Zuführung vom Vermögenshaushalt	0	0,00	0,00
Summe	142.234.600	154.437.455,05	12.202.855,05

Ausgaben VwHH 2014	Planansatz €	Rechnungs- ergebnis €	Differenz €
Personalausgaben	37.250.000	37.140.064,68	-109.935,32
Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand	21.783.290	19.767.635,52	-2.015.654,48
Innere Verrechnungen	13.059.270	12.852.996,61	-206.273,39
Kalkulatorische Kosten	2.761.100	2.737.287,65	-23.812,35
Zuweisungen und Zuschüsse	14.813.950	15.046.919,71	232.969,71
Sonstige Finanzausgaben	52.566.990	66.892.550,88	14.325.560,88
• Zinsausgaben	3.914.000	3.245.207,91	-668.792,09
• Gewerbesteuerumlage	4.902.700	6.639.699,41	1.736.999,41
• Finanzausgleichs-, Kreisumlage	38.974.900	38.968.396,28	-6.503,72
• Weitere Finanzausgaben, Globale Minderausgabe	-1.225.000	212.145,55	1.437.145,55
• Zuführung zum Vermögenshaushalt	6.000.390	17.827.101,73	11.826.711,73
Summe	142.234.600	154.437.455,05	12.202.855,05



Vermögenshaushalt 2014

Ergebnis:

- höhere Zuführung vom Verwaltungshaushalt 11.826.711,73 €
- höhere Einnahmen Vermögenshaushalt 2.050.375,40 €
- Mehrausgaben Vermögenshaushalt -2.977.301,56 €

Verbesserung 10.899.785,57 €

Aus der **Allgemeinen Rücklage** müssen nach dem Jahresergebnis 2014 keine Mittel entnommen werden; veranschlagt war eine Entnahme von 6,01 Mio. €. Der Allgemeinen Rücklage können 4,89 Mio. € zugeführt werden.

Aus der Stellplatzrücklage war keine Entnahme geplant und es erfolgte auch im Ergebnis keine.

Die **Nettoinvestitionsrate** beläuft sich auf 14.547.264,13 €. Sie verbessert sich damit um 12.048.874,13 € gegenüber dem Planwert von 2.498.390 €.

	Planansatz	Rechnungs- ergebnis	Differenz
	2014 €	2014 €	2014 €
Überschuss des Verwaltungshaushalts	<u>6.000.390</u>	<u>17.827.101,73</u>	<u>11.826.711,73</u>
Darlehensstilgungen einschl. Kreditbeschaffungskosten	<u>-3.502.000</u>	<u>-3.279.837,60</u>	<u>-222.162,40</u>
Freie Spitze	2.498.390	14.547.264,13	12.048.874,13

Ursächlich für das Ergebnis 2014 sind vor allem die Verbesserungen im Verwaltungshaushalt. Die veranschlagte Zuführung des Verwaltungshaushalts an den Vermögenshaushalt in Höhe von 6,00 Mio. € erhöhte sich um 11,83 Mio. € auf 17,83 Mio. €. Der Vermögenshaushalt weist gegenüber der Planung per Saldo einen höheren Deckungsmittelbedarf von insgesamt 0,927 Mio. € aus.

Im Gesamtergebnis – Verwaltungs- und Vermögenshaushalt – können anstelle der geplanten Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage von 6,01 Mio. € der Allgemeinen Rücklage Mittel in Höhe von 4,89 Mio. € zugeführt werden.

Bei den Einnahmen aus der Veräußerung von Anlagevermögen liegt das Rechnungsergebnis mit 4,893 Mio. € um 0,863 Mio. € über dem Planansatz von 4,030 Mio. €.



Die Erlöse aus dem Verkauf unbebauter Grundstücke, vorwiegend Bauplätze, liegen bei 4,099 Mio. €. Dies sind 0,099 Mio. € mehr als geplant.

Aus der Veräußerung von bebauten Grundstücken und aus Reprivatisierungserlösen sind Einnahmen in Höhe von 0,663 Mio. € erzielt worden.

Bei den Einnahmen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten liegt das Rechnungsergebnis mit insgesamt 1,719 Mio. € um 0,127 Mio. € über dem Planansatz (1,592 Mio. €).

Durch die gute Entwicklung bei der Vermarktung von Bauplätzen liegt das Ergebnis bei den Erschließungsbeiträgen ebenfalls leicht über dem geplanten Niveau.

Sowohl bei den Beiträgen für die Landschaftsentwicklung wie auch bei den Beiträgen zur Breitbandversorgung konnten Mehreinnahmen verbucht werden. Die Mehreinnahmen führen bei den entsprechenden Etatpositionen auf der Ausgabenseite zu Mehrausgaben in gleicher Höhe.

Die Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen liegen mit 6,368 Mio. € um 1,061 Mio. € über dem Planansatz von 5,307 Mio. €.

Bei den Ausgaben für Baumaßnahmen mussten zusätzlich 1,798 Mio. € finanziert werden. Die Mehrausgaben fielen insbesondere im Bereich der Tiefbaumaßnahmen an. Die Maßnahmen wurden durch die entsprechenden Gremien genehmigt.

Beim Vermögenserwerb mussten insgesamt 0,547 Mio. € mehr aufgewendet werden. Hierin enthalten ist die außerplanmäßige Ausgabe für die erste Rate des Kindergartens Holder in Großdeinbach; genehmigt mit der Gemeinderatsdrucksache Nr. 101/2014.

Die Ausgaben für die ordentliche Tilgung verringerten sich um 0,243 Mio. € auf 3,259 Mio. €.

Die im Sondertilgungsfonds veranschlagte Sondertilgung von 1,10 Mio. € wurden in 2 Raten im Januar 2014 mit 0,60 Mio. € und im Dezember 2014 mit 0,50 Mio. € vollzogen. Darüber hinaus hat der Gemeinderat im Rahmen der Übertragung der Haushaltsausgabereste (Drucksache 97/2015) einer zusätzlichen Sondertilgung von 0,70 Mio. € aus dem Haushaltsvollzug 2014 zugestimmt. Damit beträgt der Tilgungsbetrag für das Rechnungsjahr 2014 insgesamt 5,059 Mio. €. Hinzu kommt die außerordentliche Tilgung in Höhe von 0,487 Mio. € bei der Sonderrechnung Gügling-Nord.

Die Zuführung an die Stellplatzrücklage beträgt 0,022 Mio. €.

Die nachfolgende komprimierte Darstellung zeigt den Verlauf des Vermögenshaushalts 2014:



Einnahmen VmH 2014	Planansatz €	Rechnungs- ergebnis €	Differenz €
Zuführung vom Verwaltungshaushalt	6.000.390	17.827.101,73	11.826.711,73
Rücklagenentnahme davon aus	6.006.960	0	-6.006.960,00
• Allgemeiner Rücklage	6.006.960	0,00	-6.006.960,00
• Stellplatzrücklage	0	0,00	0,00
Rückflüsse von Darlehen	4.500	4.505,94	5,94
Kapitalrückflüsse	0	0,00	0,00
Veräußerung von Anlagevermögen	4.030.000	4.892.765,81	862.765,81
Beiträge und ähnliche Entgelte	1.592.500	1.719.437,48	126.937,48
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	5.307.500	6.368.166,17	1.060.666,17
Einnahmen aus Krediten davon	4.600.000	8.402.189,08	3.802.189,08
• Darlehensaufnahme	4.600.000	4.600.000,00	0,00
• Umschuldung	0	3.802.189,08	3.802.189,08
Summe	27.541.850	39.214.166,21	11.672.316,21

Ausgaben VmH 2014	Planansatz €	Rechnungs- ergebnis €	Differenz €
Zuführung zum Verwaltungshaushalt	0	0,00	0,00
Rücklagenzuführung davon an	25.000	4.914.425,57	4.889.425,57
• Allgemeine Rücklage	0	4.892.825,57	4.892.825,57
• Stellplatzrücklage	25.000	21.600,00	-3.400,00
Gewährung von Darlehen	0	0,00	0,00
Vermögenserwerb	8.356.350	8.903.785,69	547.435,69
Baumaßnahmen	13.335.400	15.133.480,43	1.798.080,43
Tilgung von Krediten davon	4.602.000	5.059.492,60	457.492,60
• ordentliche Tilgung	3.502.000	3.259.492,60	-242.507,40
• Umschuldung	0	3.802.189,08	3.802.189,08
• Tilgungsfonds	1.100.000	1.800.000,00	700.000,00
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	1.223.100	1.380.447,84	157.347,84
Sonstige Ausgaben des Vermögenshaushalts	0	20.345,00	20.345,00
Summe	27.541.850	39.214.166,21	11.672.316,21



Kreditermächtigung

In der Haushaltssatzung 2014 wurde der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen auf 4,60 Mio. € festgesetzt und vom Gemeinderat beschlossen.

Die aus dem Haushaltsjahr 2013 noch zur Verfügung stehende Kreditermächtigung in Höhe von 18,40 Mio. € wurde in voller Höhe als Haushaltseinnahmerest in das Jahr 2014 übertragen. Aus dieser Ermächtigung wurden Kredite in Höhe von 8,50 Mio. € aufgenommen.

Aus der Kreditermächtigung des Jahres 2014 wurden im laufenden Haushaltsjahr keine Kredite aufgenommen. Die noch zur Verfügung stehende Ermächtigung aus 2013 mit 9,90 Mio. € und die genehmigte Kreditermächtigung aus 2014 mit 4,60 Mio. €, zusammen 14,50 Mio. € wurden als Haushaltseinnahmerest nach 2015 übertragen.

Die Ausgaben für Darlehenstilgungen belaufen sich auf insgesamt 9.636.587,26 €
hiervon entfallen auf

ordentliche Tilgungen für

Darlehen des Kernhaushalts	2.964.386,91 €
Darlehen der Sonderrechnung	295.105,69 €

Tilgungen für Umschuldungen von

Darlehen des Kernhaushalts	3.802.189,08 €
Darlehen der Sonderrechnung Gewerbepark „Gügling-Nord“	987.452,79 €

außerordentliche Tilgungen von

Darlehen des Kernhaushalts (Sondertilgungsfonds) **	1.100.000,00 €
Darlehen der Sonderrechnung Gewerbepark „Gügling-Nord“	487.452,79 €

** Hinweis: für eine weitere Sondertilgung wurde ein Haushaltsausgaberest von 700.000 € gebildet und in das Haushaltjahr 2015 übertragen.

Mit Blick auf die Genehmigungsfähigkeit und die Gestaltung künftiger Haushalte wurde erstmals bei der Aufstellung des Haushaltsplans 2013 ein sogenannter Sondertilgungsfonds eingerichtet. Die Mittel des Sondertilgungsfonds werden mit der Maßgabe verwendet, dass die Einnahmen aus den drei großen Positionen – Gewerbesteuer, Gemeindeanteil an der Einkommensteuer und Finanzaufweisungen vom Land – in der Summe mindestens den im Haushaltsplan des entsprechenden Jahres veranschlagten Betrag erreichen.

Der tatsächliche Schuldenstand des Kernhaushalts beläuft sich zum 31.12.2014 auf insgesamt 95.995.733,83 €.

Sonderrechnung Gewerbepark "Gügling-Nord"

Bei der Sonderrechnung konnten Grundstückserlöse in Höhe von 0,986 Mio. € eingenommen werden, geplant waren 0,750 Mio. €.

Für Baumaßnahmen wurden 0,534 Mio. € aufgewendet. Darin enthalten sind Restmittel für den Ausbau der Felix-Wankel-Straße und Mittel für die Resterschließung der Nikolaus-Otto-Straße und der Lise-Meitner-Straße.



Durch die Mehreinnahmen aus der Veräußerung von Grundstücken und eine Rücklagenentnahme können 0,487 Mio. € außerordentlich getilgt werden, geplant waren 0,200 Mio. €.

Am Ende des Rechnungsjahres 2014 beträgt der Rücklagenbestand 100.812,95 €.

Der Schuldenstand der Sonderrechnung beläuft sich zum 31.12.2014 auf insgesamt 9.061.870,22 €.

Rücklagen 2014

Den vorgenannten Verbindlichkeiten des Kernhaushaltes und der Sonderrechnung stehen Rücklagemittel per 31.12.2014 in Höhe von 32.656.003,10 € gegenüber. Davon entfallen 32.555.190,15 € auf den Kernhaushalt.

Geldvermögensrechnung 2014

In der Geldvermögensrechnung 2014 beruhen die Änderungen zum 31.12.2014 im Wesentlichen auf folgenden Vorgängen:

	+ Zugang
	- Abgang
	€
Aktiva	
Beteiligung an wirtschaftl. Unternehmen	
• Kapitalrücklage Landesgartenschau Schw. Gmünd 2014 GmbH	8.600.000,00
Eigenkapital von Eigenbetrieben	
• Allgemeine Rücklage Congress-Centrum Stadtgarten	-450.168,40
Passiva	
Kredite Stadthaushalt	
• Neuaufnahme Kredite einschl. Umschuldungen	12.302.189,08
• Darlehenstilgungen einschl. Tilgung f. Umschuldungen	-7.866.575,99
Netto-Kreditaufnahme	4.435.613,09
Kredite Sonderrechnung Gewerbepark "Gügling-Nord"	
• Kredite für Umschuldungen	987.452,79
• Darlehenstilgungen einschl. Tilgung f. Umschuldungen	-1.770.011,27
Netto-Kreditaufnahme	-782.558,48



	+ Zugang
	- Abgang
	€
Kaufpreisschulden / Kreditähnliche Rechtsgeschäfte	
• neue Verpflichtungen	0,00
• Tilgungen	-1.633.114,11
Veränderung	-1.633.114,11
Allgemeine Rücklage	
• Allgemeine Rücklage	4.892.825,57
• Stellplatzrücklage	21.600,00
• Rücklage aus Sonderrechnung	-42.348,60
Veränderung Rücklage insgesamt	4.872.076,97

Schlussberichte des Rechnungsprüfungsamtes

Neben dem Rechenschaftsbericht ist in Anlage 2 der Schlussbericht des Rechnungsprüfungsamtes beigefügt.

Die Prüfung der Jahresrechnung ist gem. § 110 GemO zwingend vorgesehen. Danach ist die Jahresrechnung daraufhin zu prüfen, ob

- bei den Einnahmen und Ausgaben und bei der Vermögensverwaltung nach dem Gesetz und den bestehenden Vorschriften verfahren worden ist,
- die einzelnen Rechnungsbeträge sachlich und rechnerisch in vorschriftsmäßiger Weise begründet und belegt sind,
- der Haushaltsplan eingehalten worden ist und
- das Vermögen und die Schulden richtig nachgewiesen worden sind.

Die Prüfung von einzelnen Vorgängen, die insofern als Teilprüfungen zu verstehen sind, erfolgt laufend, also sobald im Rechnungsjahr 2014 gebucht wurde.

Im abschließenden Prüfungsergebnis für die Stadt hat das Rechnungsprüfungsamt der Verwaltung ein hohes Maß an ordnungsgemäßer Abwicklung der Finanzvorfälle bescheinigt. Nach dem Prüfungsergebnis waren die Haushalts- und Kassenführung sowie die Vermögensverwaltung insgesamt in Ordnung (siehe Seite 30 des Schlussberichts). Die im Prüfungsbericht aufgeführten Bemerkungen über einzelne Sachverhalte wirken sich auf das Ergebnis der Haushaltsrechnung und auf die Vermögensrechnung nicht so aus, dass sie der Feststellung der Jahresrechnung entgegenstehen.

Der Gemeinderat wird gebeten, die vorgelegte Jahresrechnung 2014 der Stadt festzustellen.